



**Protokollauszug
17. Sitzung vom 12. September 2018**

**249/2018 17.03 Organisation Stadtverwaltung 2018
Abteilung Bildung und Jugend, Stellenplanerhöhung um 50 %**

1. Ausgangslage

In verschiedenen Austauschgesprächen zwischen der Abteilungsleiterin Bildung und Jugend (AL BJ) und dem Geschäftsleiter (GL) wurde wiederholt die Arbeitsbelastung der AL BJ thematisiert. Nachdem sich die Belastung nach Abschluss des Projekts "Schulhaus Reitmen" und nach Anpassung der Stellenprozente (+ 5 % im Rahmen des bewilligten Stellenplans) der AL BJ weiterhin nicht reduziert hat, haben die Betroffenen die Organisation und Aufgaben der Abteilung genauer geprüft und kommen zum Ergebnis, dass der Stellenplan der Abteilung Bildung und Jugend um 50 Stellenprozente anzupassen ist.

2. Aufgaben der Abteilung Bildung und Jugend.

Mit ihren Tätigkeiten stellen die Mitarbeitenden (MA) der Abteilung Bildung und Jugend den reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs sicher (Schüleradministration, Klassenplanung, Personaladministration, Organisation Schulbus- und Transportwesens, Koordination ICT-Themen, Klärung von Konflikten, Administration Tagesstrukturen, Lokalwesen usw.) und arbeiten an den Schnittstellen gegenüber der Verwaltung in den Bereichen ICT, Liegenschaften, Finanzen, Stadtratsgeschäfte.

Das Tagesgeschäft ist, obwohl während dem Jahr von unterschiedlichen Belastungsphasen geprägt, über das Jahr verteilt gut zu bewältigen. Engpässe, zeitliche Verzögerungen oder Qualitätseinbussen ergeben sich aus den anstehenden und geplanten Projekten und den nicht planbaren Aufgaben im Alltag. Projekte werden innerhalb der Abteilung hauptsächlich von der AL BJ oder, falls ressourcenmässig möglich, von der Schulverwaltungsleiterin (SVL) umgesetzt. Die Auslastung mit dem Tagesgeschäft und den aktuellen Projekten lässt wenig bis keinen Spielraum für geplante Projektarbeiten und Unvorhergesehenes, was regelmässig zu Mehrarbeitszeit führt.

Es fällt auf, dass praktisch sämtliche Anliegen rund um den Schulbetrieb und dessen Personal in irgendeiner Form den Einbezug der AL BJ erfordern. Neben den Alltagsthemen, welche vielfach nicht planbar sind, sind die AL BJ und auch die SVL zudem in praktisch alle Projekte involviert. Die Delegation von Aufgaben oder Projekten an die Mitarbeitenden der Schulverwaltung wird als nicht zielführend erachtet, weil entweder die zeitlichen Ressourcen oder die notwendigen Fähigkeiten nicht vorhanden sind. Die Schnittstellen- und Koordinationsfunktion der AL BJ sowie ihre Belastung in Zusammenhang mit unvorhersehbaren Problemsituationen, die ein sofortiges Handeln erfordern, ist sehr ausgeprägt und stellt aus organisatorischer Sicht und aus Mitarbeitendensicht (Gesundheit) ein Risiko dar.

3. Ausblick auf geplante Projekte

Die Entwicklung rund um die Gesamtorganisation Schule wird in den nächsten Jahren weitergehen. Verschiedenste inhaltliche, strukturelle und organisatorische Fragestellungen stehen zur Klärung an. Die Beantwortung dieser Fragestellungen wird in Form von Projekten erfolgen, was neben Ressourcen auch die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen bei Mitarbeitenden voraussetzt. Aus heutiger Sicht sind u. a. nachstehende Projekte kurz bis mittelfristig anzugehen und umzusetzen:

- Recordsmanagement
- Intranet Schule
- EP 2017; einzelne Massnahmen und Monitoring
- Bearbeiten politische Vorstösse zuhanden AL und Präsidentin SPF
- Revision Schulrecht (Revisionen von Verordnungen und Reglementen)
- Planung und Umsetzung eines Geschäftsleitermodells in der Schule
- Sportnetz
- Begleiten Renovationsprojekte Schulhäuser (Vertretung Schule), neue Kindergärten (Rietparkgebiet, Schindlerhäuser).
- Umstellung sämtlicher Schulen auf Windows/Umsetzung des neuen IT Konzepts (Hardwarebeschaffung etc.)
- E-Government-Massnahmen umsetzen
- Verbesserungsmanagement umsetzen und sicher stellen
- Scholaris; Systemausbau
- Bewerbermanagement einführen
- Weiterentwicklung Axioma
- Einführen Extranet für Schulpflege
- Zusammenführen ICT-Organisationen Stadt und Schule.

Daneben bestehen insbesondere auch politische Wirkungsziele, welche in der nächsten Legislaturperiode zu bearbeiten und umzusetzen sind.

Die Auslastung im Alltagsgeschäft und die bevorstehenden für Schule und Verwaltung wichtigen Projekte machen deutlich, dass diese Aufgaben mit den bestehenden Ressourcen nicht bewältigbar sind. Eine Erhöhung der Stellenprozente in der Abteilung Bildung und Jugend scheint unumgänglich, was wenig überrascht, da bereits in Zusammenhang mit der Büroraumplanung 2020 von Seiten der Abteilung für die nächsten Jahre ein zusätzlicher Personalbedarf angemeldet wurde.

4. Stellenplananpassung

Zur Entlastung der Abteilung Bildung und Jugend und zur Bewältigung der anstehenden Projekte soll die Stelle einer Projektleitung (PL) im Umfang von 50 Stellenprozenten geschaffen werden. Gründe dafür sind:

- Die Entwicklung der Gesamtschule und auch der Stadtverwaltung beruht grossmehrheitlich auf Projekten.
- Die Projektmanagement-Kompetenzen sind nur eingeschränkt vorhanden und die Vorhandenen nur eingeschränkt einsetzbar.
- PL-Stelle entlastet Präsidentin SPF, AL BJ und zum Teil auch SVL
- Durchführung qualifizierter Arbeiten wird auf eine zusätzliche Person verteilt, was einem Wissensverlust bei allfälligen Personalwechslern entgegen wirkt.
- Eine Projektleitungsstelle kann je nach Entwicklung und Bedarf an Projekten ressourcenmässig auch flexibler wieder angepasst werden.

Die Ziele und Aufgaben der neuen Stelle sind in der Stellenbeschreibung wie folgt zusammengefasst.

Stellenbeschreibung

Stellenziele

- Die Entwicklung der Gesamtschule Schlieren und der Abteilung Bildung und Jugend wird mittels Umsetzen von Projekten gestärkt.
- Die Präsidentin Schulpflege und die Abteilungsleiterin Bildung und Jugend werden in ihren Aufgaben entlastet.

Aufgaben

- Leitung von und Mitarbeit in Projekten der Abteilung Bildung und Jugend und des Bereichs Schule, Vertretung der Interessen der Abteilung Bildung und Jugend und der Schule in Projekten und Arbeitsgruppen
- Wahrnehmung eigener Sachbearbeitungsaufgaben gemäss Auftrag der Vorgesetzten
- Entlastung der Vorgesetzten nach Bedarf und Absprache.

5. Anpassung Stellenplan

bisher			neu ab 1.1.2019		
Nr.	Bezeichnung	%	Nr.	Bezeichnung	%
	Total	530		Total	580
500.1.1	Abteilungsleiter/in Bildung und Jugend	100	500.1.1	Abteilungsleiter/in Bildung und Jugend	100
500.2.1	Schulverwaltungsleiter/in	100	500.2.1	Schulverwaltungsleiter/in	100
500.7.1	Kaufm. Mitarbeiter/in ZA	200	neu 500.7.1	Projektleiter/in Kaufm. Mitarbeiter/in ZA	50 200
500.7.3	Kaufm. Mitarbeiter/in	130	500.7.3	Kaufm. Mitarbeiter/in	130

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stellenplanerhöhung in der Abteilung Bildung und Jugend um 50 Stellenprozent auf neu 580 Stellenprozent per 1. Januar 2019 wird zugestimmt.
2. Mitteilung an
 - Abteilungsleitung Bildung und Jugend
 - Geschäftsleiter
 - Leiterin Personal
 - Archiv

Status: teilweise öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin